

Zukunft

Baiersdorf



• *Leitbild* • *Engagement* • *Entwicklung*



Liebe Leserin, lieber Leser

„Wenn Du nicht weißt, wohin Du willst, dann ist es auch egal, wohin Du gehst“ – die bekannte Kinderbuchfigur Alice bekommt diese Antwort, als sie an einer Kreuzung im Wunderland die Katze nach dem Weg fragt, ohne ein Ziel nennen zu können.

In diese Zwickmühle war auch die Stadt Baiersdorf geraten. Doch, im Rückgriff auf ein anderes Kinderbuch gesprochen: Wir haben uns selbst am Schopf aus dem Sumpf gezogen. In einem strukturierten Diskussionsprozess haben wir uns auf das Wagnis eingelassen, die gesamte Stadt mit allen gesellschaftlichen Gruppen an der Antwort auf die Frage „Wohin?“ zu beteiligen. Das Wagnis hat sich rentiert.



Andreas Galster, Erster Bürgermeister

Wir haben uns ein Leitbild erarbeitet, das hohe Akzeptanz genießt. Diese Ziele sind unsere Ziele. Das ist viel wert. Denn daraus erwächst eine Übereinstimmung von Politik und Bürger, die in den grundlegenden Fragen unserer zukünftigen Entwicklung zum Wirken kommt. Aber nicht nur auf der sachlichen Ebene. Die gemeinsame Arbeit über ein Jahr hinweg hat Vertrauen geschaffen. Es hat sich gezeigt: Wir können miteinander reden und wir wollen das Beste für unsere Stadt. Ein neues „Wir-Gefühl“ ist entstanden, eine gestärkte Identifizierung mit Baiersdorf.

Das kam nicht von alleine. Mit einer klaren Projektstruktur und einer professionellen Begleitung haben wir die Beteiligten zum Mitmachen überzeugen können. Und nicht zuletzt half die Förderung durch die Regierung von Mittelfranken, für die ich herzlich danke.

Wir treten mit dem Leitbild in eine neue Phase der Stadtentwicklung ein. Es gibt klare Arbeitsaufträge für Politik und Verwaltung. Mit Hilfe der Bürgerschaft und der örtlichen Wirtschaft werden wir sie umsetzen. Die Zukunft Baiersdorf hat schon begonnen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Andreas Galster
Erster Bürgermeister

Baiersdorf stellt sich vor...

Baiersdorf – fränkisch, modern, liebenswert

Fränkische Lebensfreude verbindet Baiersdorf mit wirtschaftlicher Dynamik und einer tiefen Verwurzelung in einer stolzen Geschichte.

Die Stadt, die seit 650 Jahren Stadtrecht genießt, liegt im fränkischen Kernland in der Mitte zwischen Nürnberg und Bamberg und galt schon immer als wichtiger Halt an dieser Verkehrsader. Heute ist der direkte Anschluss an die Autobahn A73, die Bahnlinie Nürnberg – Bamberg und den Verkehrsflughafen Nürnberg ein wichtiger Pluspunkt der wirtschaftlichen Entwicklung.

Wirtschaftlich ist Baiersdorf die „schärfste Stadt“ Bayerns. Die beiden führenden Hersteller von Meerrettich-Spezialitäten haben hier ihren Sitz und eine Tradition seit dem 15. Jahrhundert. Scharf gemacht werden auch Schreib- und Kosmetikstifte mit Spitzern „Made in Baiersdorf“ und einer Firmentradition über 85 Jahre hinweg. Man sieht: Die Wirtschaft hat bei uns eine klare Perspektive. Die bieten wir auch Existenzgründern und jungen Unternehmen mit unserem Gewerbehof. Die wirtschaftliche Stärke zeigt sich in den kommunalen Finanzen. Seit Jahren reduziert die Stadt konsequent ihre Schulden und ist finanziell leistungsfähig und für die Zukunft gut gerüstet.

Die Lage zwischen den Ballungsräumen Nürnberg, Erlangen und Bamberg, sowie die Nähe zur Fränkischen Schweiz machen Baiersdorf auch zu einem idealen Wohnort. Das spiegelt sich wider in der Bevölkerungsentwicklung. Hatte Baiersdorf 1950 noch 2.388 Einwohner, so wurden es mit den Eingemeindungen 1978 schon 5.631 Einwohner und 2006 bereits 7.573 Einwohner.

Ein vielfältiges Kulturprogramm und viele Sehenswürdigkeiten aus der reichen Geschichte präsentieren sich den Bewohnern und allen Besuchern. Die Baiersdorfer Kirchweih am Johanneswochenende im Juni ist eine der schönsten fränkischen Kirchweihen. Das weltweit einmalige Meerrettichmuseum Baiersdorf, eine Initiative des Heimatvereins Baiersdorf und der Familie Schamel, lohnt immer einen Besuch. Unsere Altstadt mit vielen Fachwerk- und Barockhäusern bietet ein stimmungsvolles Ambiente. Zum Beispiel um die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Von einer Jahrhunderte alten jüdischen Siedlungsgeschichte in Baiersdorf zeugt noch der gut erhaltene Judenfriedhof innerhalb des alten Stadtmauerbereichs.

Die Meilensteine der „Zukunft Baiersdorf“

>> **Auftaktveranstaltung, 2. Dezember 2004**
Die Auftaktveranstaltung informierte 350 Bürgerinnen und Bürger über „Zukunft Baiersdorf“ und beteiligte in einem ersten Schritt die Besucher an einer Stärken-Schwächen-Analyse der Stadt.

>> **Zukunftskonferenz 1, 25./26. Februar 2005**
Teilnehmer aus allen Bereichen der Stadt sondierten Gemeinsamkeiten, Interessenslagen und erste Lösungsansätze: Welche Vergangenheit teilen wir, welche Potenziale und Chancen liegen vor uns?

>> **Zukunftskonferenz 2, 18./19. März 2005**
Die Teilnehmer erarbeiteten konkrete Visionen mit passenden Strategien und entwickelten Projektideen, die auf die formulierten Ziele hinführen.

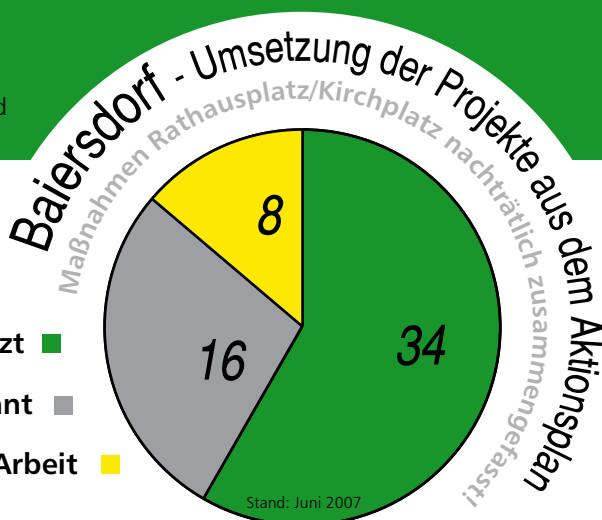
>> **Rathausplatzkerwa, 16. Oktober 2005**
Ideen zur Entwicklung des Rathausplatzes waren gefragt: Welche Gestaltung soll er haben, welches Gewicht haben Wohnen, Begegnungsmöglichkeiten und wirtschaftliche Nutzungen? Die Bürgerinnen und Bürger entwickelten passende Ideen und Vorschläge.

>> **Machbarkeitschecks in Expertenrunden, November 2005**
Über 300 Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerbeteiligung wurden von örtlichen Experten auf ihre Wirksamkeit und Machbarkeit hinterfragt und bewertet.

>> **Klausur der Strategiegruppe 4. April 2006**
Die Strategiegruppe besteht aus Vertretern der acht Handlungsfelder und des Stadtrats. Bearbeitung von Zielkonflikten und Priorisierung der Maßnahmen zu einem Aktionsplan.

>> **Beschluss des Stadtrates 13. Juli 2006**
Der Stadtrat nahm nach einer Klausursitzung das Zukunftskonzept mit seinen Visionen und Strategien sowie den Maßnahmenkatalog mit dem Aktionsplan an.

Maßnahmen **umgesetzt** ■
Maßnahmen **geplant** ■
Maßnahmen **in Arbeit** ■



Auszug aus bereits realisierten Projekten des Aktionsplanes

Kommunales Management	Aufgaben im Bereich Abwasser wurden an den Abwasser- und Gewässerunterhaltungsverband (AGV) übertragen
	Aufbau eines Geographischen (GIS) Informationssystems in Kooperation mit dem AGV
	Kundenfreundliches Rathaus: Erstantworten bei Bürgeranfragen binnen einer Woche
Wirtschaftsstandort	Partnerbörse für Betriebspraktika / Praktiker aus der Arbeitswelt besuchen Schulen
	Informationspaket zum Standort bei Gewerbeanmeldung
Einzelhandel und Gastronomie	Verknüpfung Besuch Meerrettichmuseum und Stadtführungen
	Gründung Werbegemeinschaft
Soziale Stadt/Generationen/Bildung	Partnerschaft „Jung und Alt“: Jugendgruppen/Schulen und Senioren
	Einrichtung Jugendbeauftragter mit eigenem Budget
Freizeit/Kultur/Vereine	Bereitstellung von Räumlichkeiten für Vereine durch Ankauf eines Anwesens durch die Stadt
	Veranstaltung eines Bandfestivals „local music run 2006“ in Baiersdorf
Umwelt	Gemeinsame Ratssitzung Baiersdorf / Poxdorf zur Verlängerung der Industriestraße
	Bereitstellung von Mitteln für Ausgleichsflächen und Ökokonto im Rahmen Landschaftsplan / Bündelung der Planungen
Stadtgestalt	Rahmenplanung Innenstadtsanierung Rathausplatz und Kirchplatz
Verkehr	Bedarfsweise Freigabe der Standspur A73
	Reduzierung der Parkplätze an der Linsengraben-Straße zur Entschärfung der Unfallgefahr. Verlängerung der Schwerlastverkehr-Sperrung

Wir in Baiersdorf nehmen unsere Zukunft in die eigenen Hände.

Dieses Leitbild beschreibt, wie sich unsere Stadt in den nächsten 15 bis 20 Jahren entwickeln soll. Wir verstehen unsere Stadtentwicklung dabei als Prozess, der alle Bereiche des Gemeinwesens umfasst. Das spiegelt sich in den acht Handlungsfeldern wider, in die das Leitbild gegliedert ist. **Der Text ist bewusst im Präsens geschrieben, so als ob wir im Jahre 2020 zurückschauen** und eine Bestandsaufnahme über Baiersdorf vornehmen würden.

Wir haben uns bei der Arbeit von dem Wunsch leiten lassen, die Lebensqualität in Baiersdorf zu steigern, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts langfristig zu sichern, das Gemeinwesen zu modernisieren und fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen.

„Wir“ bedeutet, dass nicht die Stadtverwaltung oder die Kommunalpolitiker alleine dieses Leitbild entworfen haben. Die gesamte Stadtgesellschaft, die Wirtschaft, die Vereine, Stadtrat und Stadtverwaltung sowie viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben gemeinsam das Zukunftsprogramm für die Stadt entworfen.

Diese Zielvereinbarungen zwischen Bürgerschaft, Wirtschaft, Stadtrat und Stadtverwaltung sind Richtschnur für die Zukunftsentwicklung in Baiersdorf. Den Bürgerinnen und Bürgern, den örtlichen Unternehmern und allen an Baiersdorf Interessierten geben sie Orientierung und Handlungssicherheit durch verlässliche Rahmenbedingungen. Planen und Handeln in Baiersdorf orientieren sich zukünftig an diesem Leitbild.

Mit dem Beschluss am 13. Juli 2006 hat der Stadtrat einstimmig das Zukunftsprogramm angenommen.



Kommunales Management

Wir haben ehrgeizige Ziele. Sie zu erreichen benötigt Engagement und Kreativität von vielen. Die Grenzen zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft sind deshalb durchlässiger. Mit Bürgerforen und Bürgerwerkstätten. Mit mehr Informationen, zum Beispiel über das Internet. Und mit weiteren Angeboten zum Mitmachen. Denn in Zukunft werden die Kommunen an der Spitze stehen, die für ihre Vorhaben gezielt alle Potenziale nutzen.

Wir brauchen das richtige Vorgehen. Baiersdorf zeichnet eine moderne Stadtverwaltung aus, die ziel- und ergebnisorientiert arbeitet. Sie nicht scheut, neue Methoden aus anderen Gesellschaftsbereichen wie der Wirtschaft zu übernehmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Spielräume, die sie im Sinne guter Entscheidungen nutzen. Wenn Nachteile für Bürgerinnen und Bürger entstehen, so werden die Entscheidungen und deren Gründe transparent gemacht und verständlich mitgeteilt.

Wir müssen für unsere Ziele auch investieren. Stabile Finanzen sind dafür eine Voraussetzung. Um die Einnahmen zu steigern, fördert die Stadt die ansässige Wirtschaft und siedelt neue Unternehmen an. Gleichzeitig werden ständig gezielt Rationalisierungsmöglichkeiten gesucht. Ein vorausschauendes Management der kommunalen Gebäude ist dazu ein erster Schritt.

Wir berücksichtigen unser Umfeld und unsere Region. Wenn wir unsere Ziele erreichen, dann erfahren das viele Menschen in- und außerhalb von Baiersdorf. Die Stadt besitzt dafür professionelle Mittel der Kommunikation und wendet sie an. Die Stadt zeigt Profil im Wettbewerb. Unsere Zielgruppen wissen, was Baiersdorf zu bieten hat, und in der Region ist Baiersdorf bekannt. Nicht zuletzt, weil wir Partnerschaft nicht nur nach innen sondern auch nach außen pflegen: Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Städten und Gemeinden ist intensiv und wird durch gute Konzepte geprägt, die allen nutzen.



Wirtschaftsstandort

Baiersdorf verfügt über eine... *... stabile und die Finanzkraft sichernde Wirtschaft.*

Wir machen mehr aus unseren Potenzialen. Unsere hervorragende Verkehrsanbindung setzen wir prominent als Standortfaktor ein. Die bei uns lebenden Arbeitskräfte sind hoch qualifiziert und bieten Unternehmen eine verlässliche Wachstumsperspektive. Damit das so bleibt, vernetzen wir die Betriebe vor Ort mit den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Und weil Wirtschaft keine isolierte Sicht verträgt, treten Vertreter unserer Stadt in den Arbeitskreisen und Foren der Metropolregion Nürnberg persönlich für eine gute regionale Wirtschaftsentwicklung ein.

Wir bieten guten Ideen und Lust am Einsatz eine Heimat. Existenzgründer sind bei uns genau richtig. Baiersdorf unterstützt diejenigen, die ihre Ideen umsetzen und Arbeitsplätze schaffen. Wer etwas unternimmt, der ist bei uns immer gerne gesehen – nicht nur zum Arbeiten, auch zum Leben. Das gilt ebenso für die Antragsbearbeitung in der Verwaltung. Die Synthese von Arbeit und Wohnen stärken wir mit einem weiteren Gewerbehof.

Wir bringen Menschen und Wissen im Unternehmensnetzwerk Baiersdorf zusammen. Persönliche Kontakte sind Haupttriebfeder für Weiterentwicklung. Das nutzen wir konsequent und stellen gezielte und regelmäßige Beziehungen zwischen Unternehmen her.



Die Innenstadt von Baiersdorf hat Ausstrahlungskraft: Gäste und Bewohner treffen sich beim vielfältigen Einkaufsangebot, in der gepflegten Gastronomie und um den Baiersdorfer Meerrettich.

Wir bringen Leben in unsere Innenstadt. Denn was in Baiersdorf los ist, wollen sich weder unsere Bürgerschaft noch unsere Gäste entgehen lassen. In unserer Altstadt verbreitet die Außengastronomie in den schönen Monaten einen besonderen Flair. Was sich hinter den Mauern unserer Restaurants und Cafés verbirgt, ist hochwertig und vielfältig. Eine abwechslungsreiche und innovative Einkaufslandschaft überrascht unsere Besucher mit ihrer Qualität und lädt sie zum Bummeln ein. Zu unserem Charakter und unserem Profil passende Veranstaltungen umrahmen und ergänzen das Angebot. Baiersdorf als Meerrettichstadt nimmt einen prominenten Ankerplatz im städtischen Marketing ein.

Wir verlassen uns nicht auf Hilfe von außen. Wir packen selber an. Filialketten sind unverzichtbar für die Deckung des alltäglichen Bedarfs, auch in Baiersdorf. Qualität und Charakter besitzt unsere Innenstadt aber nur durch inhabergeführten Einzelhandel und Gastronomie. Eine starke Organisation vertritt deren Interessen im städtischen Miteinander und macht bewusst, dass Kaufkraft am Ort und in der Region bleiben muss. Innovativer Service, Qualität und gemeinsame Aktivitäten prägen die Zusammenarbeit. Das ergibt ein auch überregional konkurrenzfähiges Angebot. Und neue Ansätze, um eine Grundversorgung bis in die Ortsteile zu gewährleisten.



 lebendiges Baiersdorf
WerbeGemeinschaft
Baiersdorf e.V.



Soziale Stadt, Generationen, Bildung

Zukunft Baiersdorf lebt von den Menschen, die sich der Stadt verbunden fühlen, das Gemeinwohl fördern und etwas zurückgeben wollen, was sie selbst erfahren haben. Menschen zu fördern, die eigenen Möglichkeiten zu erweitern, Kreativität und Engagement zu entfalten, ist daher das Ziel sozialer Politik in Baiersdorf.

Wir orientieren uns am Menschen. Baiersdorf ist geprägt durch Zusammenstehen und gegenseitige Hilfe. Deswegen kooperieren unsere Einrichtungen miteinander, um biografische Übergänge herzustellen und die Angebote und Inhalte aufeinander abzustimmen. Zum Beispiel zwischen Kindergarten und Schule. Der Austausch zwischen den Generationen ist uns besonders wichtig. Die Eigenständigkeit jedes Menschen zu fördern und zu erhalten dient als Richtschnur in jedem Lebensabschnitt. Diese Balance zwischen starken Individuen und starker Gemeinschaft prägt auch unsere Einstellung gegenüber Menschen anderen Ländern und Kulturen. Der Austausch ist uns wichtig, das Verstehen und das Finden von Gemeinsamkeiten.

Wir lernen dazu. Als Gemeinschaft, als Engagierte, als Einzelne. Baiersdorf ist eine Stadt, die lebenslanges Lernen praktiziert. Wer etwas dazulernen möchte, erfährt bei uns schnell und einfach, wo das möglich ist. Die Volkshochschule ist dabei ein wesentlicher Träger des örtlichen Angebotes. Lernen hat bei uns genügend Raum – materiell in geeigneten Räumlichkeiten und immateriell in der Offenheit gegenüber neuen Ansätzen.

Wir fördern gezielt Familien. Denn wir wollen ein gutes Verhältnis zwischen den Generationen erhalten. Junge Familien finden in Baiersdorf Hilfestellung und Unterstützung. Wir haben dazu ein besonderes Modell für kostengünstiges Wohnen und Bauen konzipiert, um Familien ein gutes Zuhause anbieten zu können. Die Betreuung von Kindern ist lückenlos möglich.



Freizeit, Kultur, Vereine

Baiersdorf bleibt am Ball: das Freizeit- und Kulturangebot entwickelt sich kontinuierlich weiter. Veränderte Ansprüche an Ehrenamt und von der Jugend werden auf und ernst genommen.

Wir prägen unsere Stadt mit unserem bürgerschaftlichen Engagement. Wir schätzen diejenigen, die etwas für die Allgemeinheit unternehmen und anerkennen Ihre Leistung. Wir bringen interessierte Bürger zusammen, ermutigen sie und schaffen einen positiven Gestaltungsrahmen.

Wir sehen in unserer Jugend ein großes Plus unserer Stadt. Ihre Ansprüche und Vorstellungen sind vielleicht anders als von anderen Gruppen. Sie werden aber ernst genommen und erfahren von den Älteren Verbindlichkeit in den Aussagen. Unsere Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen, sie haben Freiräume, die sie selbst gestalten können.

Wir bringen Geist und Körper zusammen. Nachdenken, zur Ruhe kommen und kreative Energien sammeln ist uns wichtig.

Dafür verbreitern und vertiefen wir das kulturelle Angebot in unserer Stadt. Über das Jahr verteilt sorgen Höhepunkte für Aufmerksamkeit und machen Lust auf Kultur. Dazu gehört auch unsere Kulturlandschaft. Sie ist behutsam erschlossen, Menschen finden hier Räume für Aktivitäten und für das stille Genießen der Natur. Dafür stehen der Baggersee und die Regnitz-Aue.



Baiersdorf ist Vorbild im Umweltschutz

Wir gehen vorbildlich mit unseren verfügbaren Ressourcen um. Als Modellkommune für Flächenressourcenmanagement sind wir eine besondere Verpflichtung eingegangen. Der Boden unserer Gemarkung ist nicht beliebig vermehrbar. Ein verantwortungsvoller Umgang bei Neubauten ist uns deswegen selbstverständlich. Die unumgänglichen Eingriffe gleichen wir mit einem Ökokonto systematisch aus. Verantwortung prägt auch den Umgang mit Energie. Moderne Technologien greifen wir mutig auf, beschreiten neue Wege und bieten Anreize und Förderung für jeden, der uns dabei begleitet.

Wir denken beim Umweltschutz über unsere engeren Grenzen hinaus, suchen Bündnispartner und binden die Gesellschaft ein. Unsere Maßnahmen stimmen wir eng ab mit unseren Nachbarkommunen und den Fachbehörden. Gemeinsame Konzepte erhöhen den Nutzen, das gilt auch für die Beteiligung der Bürgerschaft. Wir wissen um die Bedeutung einer intakten Umwelt. Öffentlichkeitswirksame Aktionen machen immer wieder darauf aufmerksam und zeitigen Erfolge. Sponsoring von Naturschutzmaßnahmen und individuelles Verhalten, das auf die Umwelt Rücksicht nimmt, sind in Baiersdorf selbstverständlich.

Wir nehmen Umweltschutz ernst. Lippenbekenntnisse sind unsere Sache nicht. Die vorhandenen Fachplanungen werden kontinuierlich umgesetzt. Das spiegelt sich in der städtischen Finanzplanung wieder. Unsere Erfolge sind an messbaren Indikatoren ablesbar. Fehlentwicklungen zeigen sich so schnell und werden korrigiert. Wo Interessen kollidieren, gehen wir ehrlich damit um und machen Entscheidungen transparent.



Lebendig und Identität stiftend: Die über Jahrhunderte gewachsene Altstadt ist das Zentrum der Stadt.

Wir erhalten unsere Altstadt und setzen ihre Qualitäten in Wert. Hier treffen wir uns und verbringen wir gerne unsere Zeit, vor allem um den Rathausplatz. Gepflegte Häuser prägen den Charakter, locken viele zum Wohnen hierher. Nicht nur der Stolz der Besitzer sorgt dafür, sondern auch ein gutes Sanierungskonzept der Stadt mit Hilfestellungen und innovativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Wir achten auf eine stimmige Gesamtentwicklung. Ein harmonisches Wachstum ist uns wichtig. Baulücken und Brachen innerhalb der Bebauung nutzen und füllen wir deswegen, bevor wir eine Außenentwicklung betreiben. Neue Entwicklungsmaßnahmen betrachten wir nie isoliert, sondern immer im städtischen Kontext, so zum Beispiel bei der Nutzung des ASV-Geländes. Mutig gehen wir auf alle Betroffenen zu und machen sie zu Beteiligten. So erreichen wir optimale Lösungen.

Wir sind offen für gute Ideen und nutzen den gegebenen rechtlichen Spielraum für kreative Lösungen. Unsere Verwaltung bearbeitet Bauanträge und Erschließungsanfragen schnell und geht flexibel auf die Antragsteller ein. Hilfreich sind die transparenten Vorgaben. Wer bei uns baut und saniert, freut sich über die Förderung, die ökologisches und energiesparendes Bauen erfährt.



Baiersdorf erfreut sich einer hervorragenden Verkehrsanbindung.

Wir befreien den Stadtkern von Durchgangs- und Schwerlastverkehr.

Im gesamten Innenstadtbereich ist die Geschwindigkeit wirksam reduziert. Attraktive Fuß- und Radverbindungen bieten eine Alternative zum Auto. Unter anderem auch deswegen ist die Parkplatzsituation entspannt und wohl geordnet.

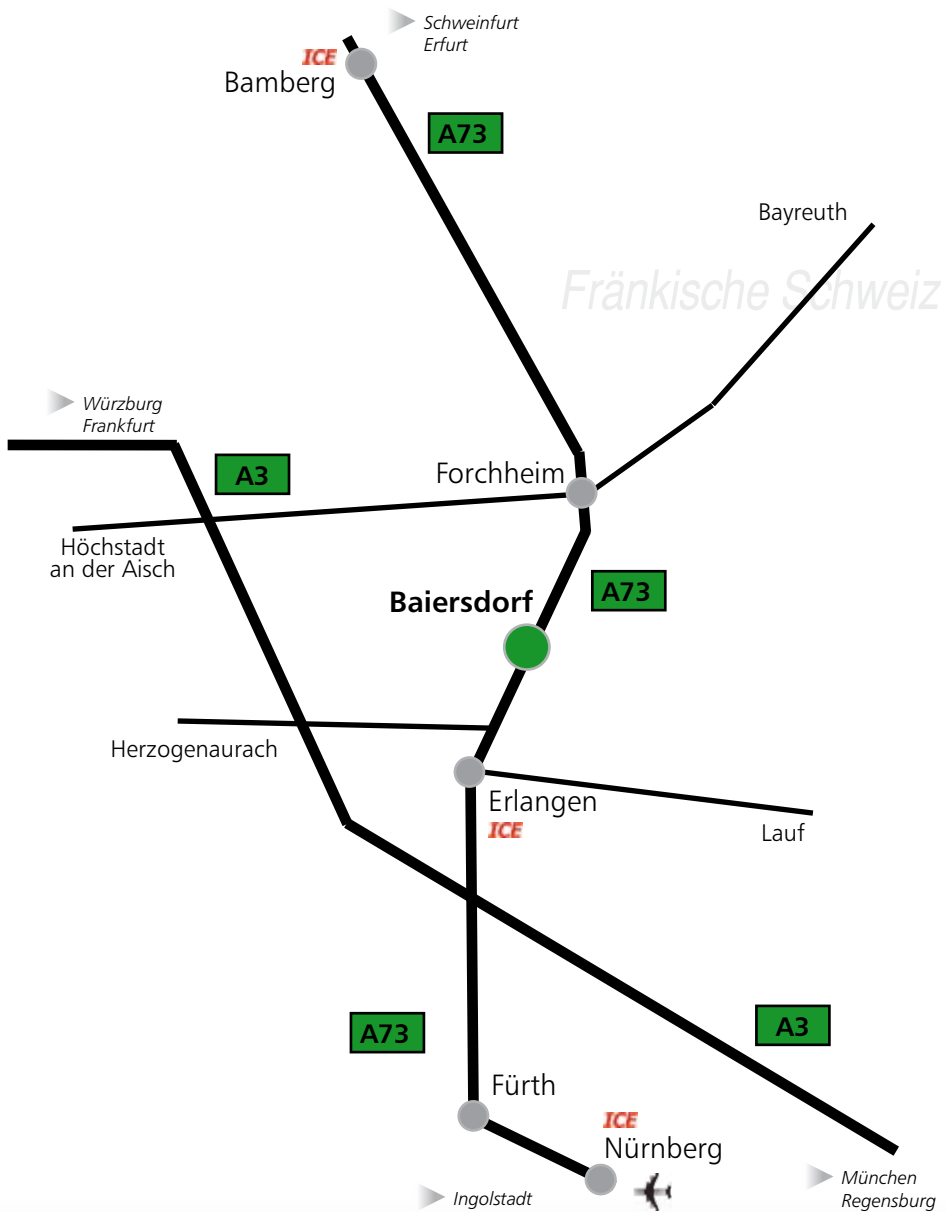
Wir steigern die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs. Dafür setzen wir uns mit dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg und der Deutschen Bahn AG zusammen und finden bessere Lösungen.

Wir reduzieren die Begleitprobleme, die aus der Verkehrssituation entstehen. Die Belastungen durch die Bundesautobahn A 73 mindern wir weiter, über das bereits erreichte Tempolimit hinaus.

Wir bringen die Stadtteile näher an die Kernstadt heran. Der Öffentliche Personennahverkehr ist deutlich verbessert und findet eine Ergänzung in einer guten Taxiversorgung. Ein ausgebautes Geh- und Radwegenetz verbindet lückenlos die Stadtteile. So ist die Innenstadt besser erreichbar.



Impressum



Wir haften nicht für Druckfehler

Herausgeber:

Stadt Baierdorf
Erster Bürgermeister Andreas Galster

Beratung und Konzept:

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
www.identitaet-image.de

Design, Fotografie und Produktion:

COA - creative online advertising
www.creative-o-a.de

Bildmaterial:

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

Druck:

Druckerei Langner, Erlangen
E-Mail: info@druckerei-langner.de



Stadt Baierdorf

Rathaus
Waaggasse 2
91083 Baierdorf
Tel.: +49 (0) 9133 77 90 - 0
Fax: +49 (0) 9133 77 90 - 20
E-Mail: rathaus@baierdorf.de
www.baierdorf.de

www.baierdorf.de